



Hauptausschuss

23. Sitzung (öffentlich)

23. Januar 2014

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:30 Uhr bis 12:05 Uhr

Vorsitz: Prof. Dr. Rainer Bovermann (SPD)

Protokoll: Simona Roeßgen

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung	5
1 Dokumentationsstätte Stalag 326	6
(nichtöffentliche) Zuschrift 16/391 Vorlagen 16/1567 und 16/1575 – Bericht der Landesregierung Der Ausschuss nimmt die schriftlichen und mündlichen Berichte der Landesregierung zur Kenntnis.	
2 Gedenkstätte Unna Massen	9
– Bericht der Landesregierung Der Ausschuss diskutiert.	

3 Die Kirchen als Diener am Gemeinwohl: Gesellschaftliches Engagement von Caritas und Diakonie anerkennen und unterstützen 22

Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 16/2632

Ausschussprotokoll 16/405

– Aussprache zur öffentlichen Anhörung

Der Ausschuss diskutiert kontrovers. – Am 13. Februar 2014 soll die abschließende Beratung und Abstimmung stattfinden.

**4 60 Jahre Bundesvertriebenengesetz – 50 Jahre Gerhart-Hauptmann-Haus
Erinnern an die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation 28**

Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 16/3443

– Beratungsverfahren

Der Ausschuss will am 3. April 2014 ein Sachverständigen-gespräch zu diesem Antrag führen.

**5 Mehr Transparenz in der Arbeit der Rundfunkkommission – mehr
Beteiligung des Landtags und der Öffentlichkeit bei der Ausarbeitung
von Staatsverträgen! 29**

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/4020

– abschließende Beratung und Abstimmung (Votum)

Der Ausschuss verzichtet auf die Abgabe eines Votums.

- 6 Verschiedenes 30**
- a) Beschlussfassung über eine Informationsreise einer Delegation des Hauptausschusses nach Tschechien und Polen 30**
- Der Ausschuss beschließt einstimmig, vom 13. bis 17. Oktober 2014 in Delegationsstärke nach Tschechien und Polen zum Thema „Erinnerungskultur“ zu reisen.
- b) Termin für eine öffentliche Anhörung zum Entwurf des Körperschaftsstatusgesetzes 30**
- Die bereits beschlossene öffentliche Anhörung von Sachverständigen zum Entwurf des Körperschaftsstatusgesetzes Drucksache 16/4151 wird am 20. März 2014 ab 10 Uhr im Plenarsaal stattfinden.
- c) Patenschaft mit Leben füllen – „Freundeskreis Fregatte Nordrhein-Westfalen“, Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 16/1906 30**
- Der Vorsitzende informiert den Ausschuss über den aktuellen Sachstand.

* * *

6 Verschiedenes

a) **Beschlussfassung über eine Informationsreise einer Delegation des Hauptausschusses nach Tschechien und Polen**

Vorsitzender Prof. Dr. Rainer Bovermann führt aus, für den 13. bis 17. Oktober 2014 – zweite Herbstferienwoche – sei eine Informationsreise einer Delegation des Hauptausschusses nach Tschechien und Polen zum Thema „Erinnerungskultur“, welches auch in dieser Sitzung eine sehr große Rolle gespielt habe, geplant. Als Besuchsstationen seien Lidice, Theresienstadt, Auschwitz und das Warschauer Ghetto anvisiert.

Die erfolgte Abfrage, wer von den Ausschussmitgliedern an dieser Delegation teilnehmen wolle, führe zu dem Vorschlag, eine Delegationsstärke mit dem Verhältnis 5:4:2:1:1 festzulegen. Diese würde allen interessierten Abgeordneten zuzüglich der Person des Vorsitzenden die Teilnahme ermöglichen.

Voraussetzung für die Beantragung der Reisegenehmigung sei ein einstimmiger Beschluss des Ausschusses.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, vom 13. bis 17. Oktober 2014 in Delegationsstärke nach Tschechien und Polen zum Thema „Erinnerungskultur“ zu reisen.

b) **Termin für eine öffentliche Anhörung zum Entwurf des Körperschaftsstatusgesetzes**

Die bereits beschlossene öffentliche Anhörung von Sachverständigen zum Entwurf des Körperschaftsstatusgesetzes Drucksache 16/4151 wird am 20. März 2014 ab 10 Uhr im Plenarsaal stattfinden.

c) **Patenschaft mit Leben füllen – „Freundeskreis Fregatte Nordrhein-Westfalen“, Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 16/1906**

Vorsitzender Prof. Dr. Rainer Bovermann teilt mit, er habe zusammen mit Herrn Heinrichs und Herrn Münchow am 12. Dezember 2013 an der Taufe des Typschiffes, der Fregatte Baden-Württemberg, teilgenommen. Am Rande seien sehr interessante Gespräche mit Marineangehörigen geführt worden. Zudem habe Gelegenheit bestanden, kurz das eigene Schiff, die Fregatte Nordrhein-Westfalen, im Nachbardock zu besichtigen. Da sich deren Fertigstellung verzögern werde, bestehe keine besondere Eile zur Gründung des Freundeskreises. Ungeachtet dessen komme dieser Punkt immer wieder auf die Tagesordnung. Als Vorsitzender des Hauptausschusses habe er sich angeboten, entsprechend tätig zu werden.

